FrAInderl – Allianz für generative KI im Bayerischen Wald

Generative KI bietet enormes Potenzial für die Effizienzsteigerung und Innovationskraft von Unternehmen – insbesondere im ländlichen Raum. KMUs im Bayerischen Wald stehen jedoch vor Herausforderungen wie Fachkräftemangel, begrenzten IT-Ressourcen und strengen Datenschutzanforderungen. FrAInderl begegnet diesen Herausforderungen durch die Entwicklung einer modularen, datenschutzkonformen KI-Infrastruktur, die lokal betrieben werden kann. Der Technologietransfer erfolgt durch prototypische Anwendungen in den Bereichen **Mensch en & Qualifikation, Wettbewerbsfähigkeit** und **Nachhaltigkeit**. Durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen, Hochschulen und internationalen Partnern wird nicht nur die regionale Wirtschaft gestärkt, sondern auch ein Beitrag zur digitalen Souveränität Europas geleistet.

Eckdaten

Kurztitel

FrAInderl

Forschungsschwerpunkt

Digital Technologies and their Applications

Laufzeit

01.07.2025 - 30.06.2028

Fördergeber

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und das Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Projektträger

Technische Hochschule Deggendorf

Ziele

Das Projekt „FrAInderl“ verfolgt das Ziel, kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) im Bayerischen Wald den Zugang zu generativer Künstlicher Intelligenz (genKI) zu erleichtern und diese nachhaltig in ihre Wertschöpfungsketten zu integrieren. Im Fokus steht der Aufbau technologischer Souveränität durch datenschutzkonforme, lokal einsetzbare KI-Lösungen.

Einzelziele:

- Entwicklung eines uniformen Wissensspeichers zur zentralen Datenhaltung und -nutzung
- Entwicklung eines Policy-Tagging-Moduls zur automatisierten Einhaltung von Datenschutz- und Vertraulichkeitsrichtlinien
- Bereitstellung von LLM-Containern auf Basis (europäischer) Open-Source-Technologien
- Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung der KMUs zur eigenständigen KI-Nutzung